



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 19.10.2021

Dringlichkeitsantrag zur Behandlung in der Vollversammlung am 20.10.2021 Hochhausgrenze – München fragt die Bürger:innen!

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, schnellstmöglich einen Ratsentscheid (sog. Hochhausentscheid) zur Hochhausgrenze von 100 Metern in München vorzubereiten. Die Fragestellung soll sich an dem Bürgerentscheid aus dem Jahre 2004 zu dem Thema orientieren. Die Ergebnisse dieser Vorbereitung sind dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

Begründung:

Es hat absoluten Seltenheitswert, dass die Fraktion ÖDP/München-Liste und der polarisierende Bau-Investor Ralf Büschl einer Meinung sind, doch die Luxus-Büro-Türme, die an der Paketposthalle errichtet werden sollen, haben dieses Wunder bewirkt. Auch Herr Büschl würde die Frage nach deren Höhe gerne in die Hand der Bürger:innen legen.¹

Da davon auszugehen ist, dass Herr Büschls Anregung bei einigen „wirtschaftsnahen“ Fraktionen zu einem grundlegenden Umdenken führt als politische Diskussionen zwischen den Stadtratsmitgliedern, könnte der Stadtrat der Bau-Lobby Arbeit abnehmen und gleich in der Vollversammlung ein Hochhaus-Ratsbegehren vorbereiten.

Die Fraktion ÖDP/München-Liste ist nach wie vor davon überzeugt, dass es von keinem guten (Regierungs-) Stil zeugt, wenn sich die Verantwortlichen ohne erneute Abstimmung einfach über den Bürgerwillen von 2004 hinwegsetzen.

Initiative:

Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender
Sonja Haider, stv. Fraktionsvorsitzende
Dirk Höpner, planungspolitischer Sprecher
Nicola Holtmann, Stadträtin

¹ <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/hochhaeuser-muenchen-ratsbegehren-paketposthalle-1.5443046>